

# Langwis (Oberbüel)

## Kategorie

Flurname (Wiese, teilweise mit Strassen überbaut).

## Bedeutung

«Wiese von länglicher Form», «langgezogene Wiese».

## Bemerkungen

Die Parzelle *Langwis* hatte bis zum Autobahnbau tatsächlich eine langgestreckte Form. Durch den Autobahnzubringer und die Einfahrtkreisel im Raum Büel wurde das Grundstück auf etwa ein Drittel der ursprünglichen Fläche redimensioniert. Früher (1892, 1895, 1904) ist das Gebiet als Teil der *Unteren Zelg* dokumentiert.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 1551 (Teilstück).

Kartenausschnitte: 08\_Cholegrueben; 32\_Oberbüel; 41\_Unterbüel-Ruechen.

## Belege

1970: L.W.

Ortsplan mit handschriftlichen Einträgen des Bewirtschafters.

2019: Langwis

Auskunft von GEWÄHRSPERSON 11 und GEWÄHRSPERSON 10.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Wiese von länglicher Form», «langgezogene Wiese».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Form oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall wird diese Wiese nach ihrer länglichen Form genauer bestimmt. Auf alten Karten handelt es sich tatsächlich um eine langgezogene Parzelle, die sich vom Weiler *Unterbüel* bis nahe an den *Dorneggwald* erstreckte. Mit dem Autobahnbau in den 70er-Jahren wurde die *Langwies* auf etwa ein Drittel ihrer ursprünglichen Fläche redimensioniert.